

PRESSEMEDLUNG

Bonn, 14. Dezember 2017



Bild: Am dritten Adventswochenende müssen sich viele Autofahrer wieder auf Schnee einstellen.

Foto: WetterOnline (bei Verwendung bitte angeben)

Schnee am dritten Advent?

Vorerst bleibt es ungemütlich und nass

Jetzt heißt es, warm einpacken und den Regenschirm nicht vergessen. Denn in den kommenden Tagen wird es nass, wechselhaft und windig. Zunehmend kältere Luft lässt am Wochenende Niederschläge erneut bis in tiefe Lagen in Schnee übergehen.

Drittes Adventswochenende wird winterlich

Kurz vor dem Weihnachts-Endspurt zeigt sich der Dezember von seiner ungemütlichen Seite. Nur am Freitag lässt der kalte Wind spürbar nach und es bleibt etwas länger trocken. Dies ändert sich zum Wochenende jedoch schnell. „Ab Samstag wird es wieder kühler, die Temperaturen steigen kaum noch über den Gefrierpunkt. Niederschläge sind keine Seltenheit, bis ins Flachland geht der Regen sogar teilweise in Schnee über“, prognostiziert Matthias Habel, Meteorologe und Pressesprecher bei WetterOnline. „So ist die Wahrscheinlichkeit recht hoch, dass auch der dritte Adventssonntag, zumindest regional, weiß wird.“ Besonders im Süden Deutschlands gibt es bei Dauerfrost Flockenwirbel, im Nordwesten fallen die Niederschläge meist als Regen. Über die meisten Sonnenstunden können sich am Wochenende die Norddeutschen freuen. Mit der neuen

Woche kommt voraussichtlich eine Wetterberuhigung. Es wird vor allem in der Nordhälfte milder. Im Süden kann sich die Kaltluft noch länger halten.

Schnee an Weihnachten?

„Über das Wetter an den Weihnachtstagen lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nichts mit Sicherheit sagen“, verrät Wetterexperte Matthias Habel. „Einige Wettermodelle deuten allerdings pünktlich zum Fest einen erneuten Wintereinbruch mit Schnee bis ins Flachland an. Sogar eine nachhaltige Einwinterung mit einsetzendem Dauerfrost ist nicht ausgeschlossen. Diese Prognose ist allerdings noch sehr vage.“

Wer mit der Wettervorhersage nicht bis zu den Feiertagen warten möchte, findet täglich aktuelle Informationen zum Wetter auf www.wetteronline.de. Auch die [WetterOnline-App](#) bietet eine 14-Tage-Vorhersage. Ganz bequem bleiben Wetterfans via der WetterOnline Benachrichtigung per [WhatsApp](#) auf dem neuesten Stand.

WetterOnline

WetterOnline wurde 1996 von Inhaber und Geschäftsführer Dr. Joachim Kläßen in Bonn gegründet und ist heute mit www.wetteronline.de der größte Internetanbieter für Wetterinformationen in Deutschland. Neben weltweiten Wetterinformationen gehören redaktionelle Berichte und eigene Apps zum Angebot. Die [WetterOnline-App](#) ist in über 30 Ländern vertreten und warnt die User aktiv vor drohenden Unwettern. Ein Team von etwa 100 Experten arbeitet mit hochwertiger Technik an Wetterprognosen für die ganze Welt. Im Dezember 2016 wurde WetterOnline zum vierten Mal in Folge als „Beste Website des Jahres“ in der Kategorie „Wetter & Verkehr“ ausgezeichnet und konnte zudem erstmals auch den Titel „Beliebteste Website des Jahres“ gewinnen.